

# Wicked Game

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Little Doggie

*Nihao^^ Hier präsentiere ich euch stolz die neue FF von CuteDragon (dieses Mal auf CuteRikus und Aithras Mist gewachsen)  
Hoffen mal, dass sie euch gefällt^^ und ihr feedback hinterlasst!*

Wicked Game

### Chapter 1: Little Doggie

Verärgert trat Seto eine Stein vom Weg und sah zu, wie der kleine Stein über den Rasen daneben sprang. "Verdammter Mist, wie soll man denn ein erfolgreiches Drehbuch schreiben, wenn man keinen einzigen Einfall hat, den man auch verwerten kann!" fluchte er vor sich hin, und seine eisblauen Augen wanderten unruhig durch den Park. Er räusperte sich "Gut, Seto, langsam sollte dir etwas einfallen! Du musst dieses Scheiß-Buch in zwei Wochen abgeben!" motivierte er sich selbst....doch das nützte nichts. Wenn keine Ideen da waren, dann waren sie nun mal nicht da. Da konnte selbst der große Seto Kaiba nichts machen.

Jetzt war er schon zwei Stunden unterwegs, und noch kein einziger Gedanke an das Thema des Manuskriptes hatte sein Gehirn auch nur gestreift. Er seufzte.

Und das passierte natürlich ausgerechnet ihm. Normalerweise, wenn er durch Tokio rannte, fiel ihm immer etwas ein, und das brauchte kaum mehr als eine halbe bis eine Stunde. Doch heute sollte alles anderes sein...

Er sah hoch, wo war er eigentlich... Hier war er bestimmt noch nie. Grellrote Leuchtschrift über... na ja, ziemlich heruntergekommenen Häusern. Davor standen einige Damen, aber auch Herren, und sie sahen nicht so aus, als hätten sie sich für einen Besuch in der Oper fein gemacht. So sahen sie wirklich nicht aus. Seto stöhnte auf und hoffe, kein Reporter wäre ihm gefolgt. >Das gäbe Schlagzeilen. Seto Kaiba-erfolgreicher Drehbuchautor- holt sich seine Anregungen im Rotlichtviertel Tokios!< Ein Grinsen stahl sich auf sein Gesicht.

Das wäre aber zu schräg gewesen.

Noch immer hing er den Gedanken der Ideen hinterher, und lief weiter. Er erhörte kein "Süßer...na wie wäre es mit uns zwei Hübschen!" und lief unbeirrbar weiter, auf der Suche nach DER Idee für das Drehbuch, als ob es irgendwo hinter eine Mistkübel lag und nur darauf wartete, von ihm gefunden, überlegt und geschrieben zu werden. Also ob eine Idee einfach so in der Gegend lag.

Plötzlich hatte seine Aufmerksamkeit sich von der Idee des Buches losgelöst. Auf der anderen Straßenseite erblickte er einen Jungen, blondes Haar, eine irgendwie süße Frisur und es stand wohl nicht sehr rosig um ihn, wie Seto meinte, als er die fünf Typen

sah. Es sah nicht so aus, als wollten sie den kleinen Blonden auf ein Picknick einladen. Schon gar nicht mit den Basketballschläger in der Hand dieses eines. Es sah eher so aus, als steckte der kleine in großen Problemen, und als ein Mann den Jungen an der Gurgel packte, war für Seto alles klar

Seto wechselte die Straßenseite. "Hey, habt ihr kein besseres Hobby, als kleine Jungs zu ärgern?" fragte er schroff und funkelte die fünf Männer an... Seine eisblauen Augen schienen, als würden sie alles wie ein Laser zerstechen.

Der kleine Blonde funkelte den Neuankömmling mit dunkelbraunen Augen, leicht wütend an. "Hey, Alter! Verpiss dich klar? Das geht dich'n Scheißdreck an!" Doch, als er den Mund wieder aufmachen sollte, um weiter zu donnern, wurde er jäh von einem der großen Bodybuilder Typen unterbrochen, der ihm eine für seine Verhältnisse leichte Ohrfeige verpasste, die dem schwächlichen Blondem jedoch ein erschrockenes Keuchen und eine feuerrote Wange einbrachte.

Er wurde dann in die Arme eines anderen Typen geschubst, welcher ihn auch sofort an den Handgelenken festhielt und somit den Fluchtversuch des Blondem zunichte machte.

"Wen haben wir den da? Was willst du Milchbubi denn in so einer bösen, bösen Gegend?" Einer der Typen, der größte (fetteste) und wahrscheinlich ihr 'Anführer' baute sich vor dem braunhaarigen Störenfried auf und sah zu ihm hinab, da er ihn um gut zehn Zentimeter überragte.

"Hast du eigentlich ne Ahnung, was das hier für ne Gegend ist, und was der Kleine, die du ihn nennst, hier so treibt? Wenn ja, dann verpiss dich, kannst du dir ja denken, was wir mit dem vorhaben."

Seto räusperte sich "Ich glaube, nein ich verlange, dass du den Jungen sofort auslässt!" sagte Seto schroff und sah zu dem Typ, der den Blondem festhielt. Ohne auch nur auf die Worte des Blondem zu denken fuhr Seto fort "Ich sagte sofort, oder hast du etwas auf den Ohren!" Der größte Kerl ließ seine Fingerknöchel knacken.

"Hör mal, du feiner Pinkel! Du bist hier nicht im Hotel Imperial oder so... das hier ist MEIN Viertel, und ich kann hier tun und lassen was ich will! Und dieser hier, ist mein Eigentum... Leg dich nicht mit mir an! Das tut meistens weh!" lachte er.

Seto räusperte sie und man konnte ihm ansehen, dass er ziemlich wütend war. >Was denkt sich dieser Waschlappe, was er ist?< fragte Seto sich noch in Gedanken. "Weißt du eigentlich mit wem du da sprichst?" fragte Seto herausfordernd und wartete auf die Reaktion seines Gegenübers. "Hör zu, es ist mir scheiß egal wer du bist! Und jetzt verpiss dich!"

Seto wurde nun wirklich sauer... seine eisblauen Augen musterten den Kerl vor sich "Ich glaube nicht, dass es in meinem Sinn ist, was ihr mit dem Kleinen hier macht. Und ich glaube auch, dass ich euch das nicht erlauben werde. Jetzt hörst du mir ein mal zu, du hast zwei Möglichkeiten. Du verschwindest, bevor ich die Nerven verliere, oder du verschwindest nach dem ich die Nerven verloren habe" donnerte Setos Stimme und man erkannte diese Wut in ihr. "Verstanden?" fragte er leicht arrogant.

Doch keinen Millimeter bewegte sich der Mann vor ihm. "Na?" Seto zog eine Augenbraue hoch "Kannst du mich verstehen?" fragte er leicht belustigt. "Es ist mir egal wer du bist, was du bist.... aber in meinem Revier gelten andere Regeln... und du" der Kerl tippte an Setos Brust. "machst hier keinen Aufstand!"

Seto sah an sich herab und mit einer überschwänglichen Geste tat er so, als würde er die Berührung des Kerls wegwischen und quittierte es mit einem eisigen Lächeln. Seto

grinste, als er merkte wie die Wut in dem anderen hochwallte. Lang würde er sich nicht mehr beherrschen. Setos Kühle aber, ließ ihn nicht so impulsiv werden, er hatte alles unter Kontrolle....

"Du... du! Ich mach dich kalt!" Der Kerl vor Seto kam noch einen Schritt näher und wollte Seto gerade an den Schulter packen, da traf auch schon Setos Handkante mitten in den Solar Plexus des Kerls. Mit einem Stöhnen sank dieser zu Boden und blieb dort Röchelnd liegen. Seto trat ein Stück zurück und sah den Kerl angewidert an. "Wenn ich bitte darf, lasst ihr jetzt den Kleinen los oder wollt ich euch mit mir anlegen?" er funkelte böse in die Runde.

Der eine Kerl mit dem Baseball Schläger drehte besagten Gegenstand leicht in den Händen, überlegte es sich aber dann doch anders und machte sich aus dem Staub. Der Typ, der den Blondes festgehalten hatte, ließ ihn sofort los und sammelte mit dem anderen, noch übrig gebliebenen, seinen 'Boss' auf. Er warf Seto noch ein gefauchtes 'Das wirst du bereuen, du kleiner Bastard!' zu und machte sich ebenfalls aus dem Staub.

Der Blonde sah erst den anderen hinterher, dann zu dem braunhaarigen.

Er war für einen Mann recht Klein und hatte verstrubbeltes, aber seidig schimmerndes blondes Haar. Ein fein geschnittenes Gesicht und in der linken Augenbraue ein silbernes Piercing mit blauem Stein. Seine Augen hatten eine Farbe, die an geschmolzene Schokolade erinnerte und im großen und ganzen war er einem Hund gar nicht so unähnlich.

Ein Kleiner Streuner eben.

Er schnaubte leise, kramte eine Schachtel Zigaretten aus seiner Jacke und suchte verzweifelt nach einem Feuerzeug. "Denk ja nicht, dass ich mich bedanke, ich hab nicht um deine Hilfe gebeten..." fauchte er dem braunhaarigen zu und fluchte leise, als er auf seiner Suche nach einem Feuerzeug nicht fündig wurde.

Wegen der Zigarette, die zwischen seinen Lippen steckte nuschetle er ein bisschen und sah sich leicht wütend um.

Der Blick, der trotzigen braunen Augen fiel wieder auf Seto. "Haste Feuer?" knurrte er leise und gab die Suche auf, ließ seine Hände jedoch in den Jackentaschen stecken.

Irgendwoher kam ihm der braunhaarige bekannt vor, aber woher nur?

Er hatte den Kerl jedenfalls hier noch nie gesehen... Zu seinen Freiern gehörte er eindeutig auch nicht, an so einen Hübschen Kerl hätte er sich sicher erinnert.

"Tz. Da rettet man den Kleine und er faucht einen an!" dachte sich Seto und musste grinsen. Irgendetwas hatte der Kleine, dass er sich nicht wegdrehte und einfach ging. Und so zerstrubbelt wie er aussah, war er doch irgendwie recht niedlich.

Natürlich hatte er Feuer. Er hatte immer ein silberne Feuerzeug mit, das war ein Geschenk von seinem kleinen Bruder, Mokuba. Seto gähnte kurz und sah sich sein Gegenüber genauer an. Diese braunen Augen waren so....so verführerisch und sie sahen ihn so erwartend an. "Worum hatte er mich gleich gebeten?" frage sich Seto in Gedanken "Hast du jetzt Feuer? Oder soll ich auf den nächsten Hausbrand warten?" fragte der Kleine genervt. "Ach ja... Feuer!"

Seto spielte sich mit dem Feuerzeug. "Natürlich habe ich ein Feuerzeug. Aber ich hätte gerne ein Danke für die Rettung von dir!" sagte er grinsend, fast überlegen. Joey sah ihn an, als wäre es die Mutter Gottes höchstpersönlich. Fast wäre ihm die Zigarette aus dem Mund gefallen. "Sag wer glaubst du, wer du bist, hä?" fragte der Blonde. "Spielst dich hier auf! Als wärst du James Bond? Dann hau ab nach Hollywood!"

Seto stand da, noch nie hatte es jemand gewagt, so mit ihm zu sprechen. Aber irgendwie, es ärgerte ihn nur ein wenig, Viel mehr wurmte ihn, dass er nicht den Namen von dem Kleinen wusste. "Bekomm ich jetzt Feuer?" riss der Blonde ihn aus den Gedanken. "Bekomme ich mein Danke?" fragte Seto leicht grinsend.

"Ach verpiss dich doch, alter Sack!" Joey drehte sich um und verschwand in die nächste Seitengasse und Seto stand da, wusste nicht wer der Kleine war, noch wo er leben, und vor allem wusste er nicht, ob er den Kleinen wiedersehen würde...

aber man sollte niemals nie sagen... Langsam machte er sich auf den Heimweg, zwar ohne Idee, aber mit einem Lächeln und mit einem Gedanken

"Ich muss ihn wiedersehen!"